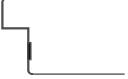


Modell Visit 1

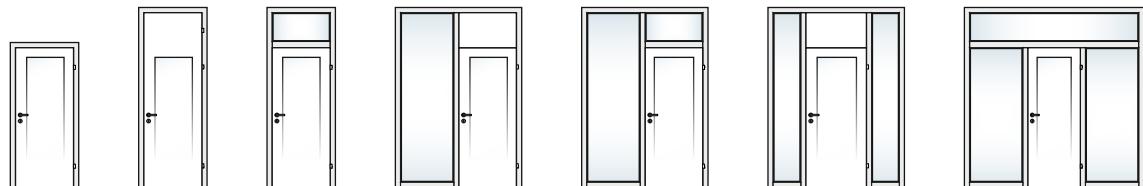
	Falzausbildung	14/24 mm, oder 42 mm stumpf								
	Klimakategorie	a, Verformungsklasse 2								
	Schallschutz R_w	33 dB (Tol. -2, Funktionsfugen verkittet)								
	Feuerschutz	EI ₂ 30-C, E30-C								
	Rauchschutz	S ₂₀₀ , S _a (4-seit. Dichtung erforderlich)								
	Einbruchhemmung	WK2 (RC2) möglich								
	Wärmedämmung U-Wert [W/m ² K]	<table> <tbody> <tr> <td>2,0</td> <td>bei Roh-Türblatt ohne Zarge</td> </tr> <tr> <td>2,0</td> <td>bei Element mit F97m</td> </tr> <tr> <td>1,9</td> <td>bei Element mit RSF</td> </tr> <tr> <td>2,2</td> <td>bei Element mit Stahlzarge</td> </tr> </tbody> </table>	2,0	bei Roh-Türblatt ohne Zarge	2,0	bei Element mit F97m	1,9	bei Element mit RSF	2,2	bei Element mit Stahlzarge
2,0	bei Roh-Türblatt ohne Zarge									
2,0	bei Element mit F97m									
1,9	bei Element mit RSF									
2,2	bei Element mit Stahlzarge									

Modellbeschreibung

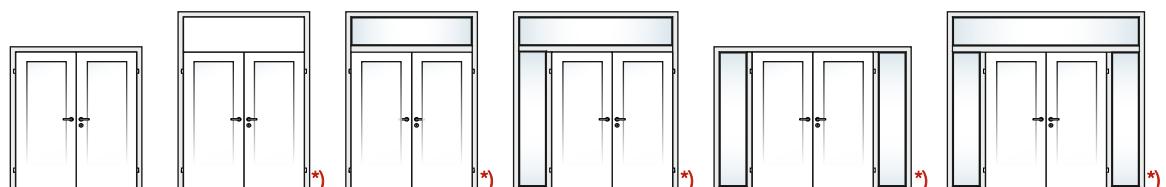
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Hartholzeinleimer • 3seitig furniert bzw. foliert • Längskanten gesoftet • Brandschutz Quellstreifen 3-seitig
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfachfalz 14/24 mm ◦ 42 mm stumpf
Innenlage	Vollspaneinlage
Deckplatte	Hartfaser
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. www.dana.at)
Türblattdicke	42 mm ±1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 62 kg (bei TBM 950/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250 ◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stk. 3 teilige EI30 Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM ◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend
Sichtbeschläge	geprüft nach ÖNORM B 3859, oder ÖNORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	<ul style="list-style-type: none"> ◦ EI30 geprüft nach ÖNORM B 3850

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf www.dana.at unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

Ausführungsvarianten



1-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung



2-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung

Oberlichtverglasungen nur mit Rahmenstöcken oder Stahlzargen, Seitenteilverglasung nur mit Rahmenstöcken
*) Ausführung nur bei Rauchschutz S₂₀₀ möglich (KEIN Feuerschutz)

Mögliche Abmessungen und Prüfatteste

	Mögliche maximale Stocklängen je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen					
	Feuerschutz * EI _{30-C} , E30-C B x H [mm] mit Stahlzarge	Feuerschutz * EI _{30-C} , E30-C B x H [mm] mit Holzzarge	Rauch-schutz S ₂₀₀ B x H [mm]	Einbruch-schutz * B x H [mm]	Schall-schutz ** B x H [mm]	Stehver-mögen * B x H [mm]
1-flügelig	1050 x 2100	1100 x 2200	1050 x 2212	1210 x 2420	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende		max 636	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	1050 x 2625	1100 x 2725	1050 x 3000	-	-	-
Oberlichte		max 1475	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	1050 x 3849	1100 x 3949	1050 x 3000	1210 x 3949	-	-
2-flügelig	-	-	2000 x 2212	-	-	-
Oberblende	-	-	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Oberlichte	-	-	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	2000 x 3000	-	-	-
Zeugnisse	R-14.1.1.-17-8833		R-14.1.4.- 18-6560	922/2003 /1-FT	B98.261. 007.309	780/2002
geprüft mit Bodenanschluss	durchgängig, mit Schwelle, mit Anschlagschiene oder mit Absenk-dichtung		mit Absenk-dichtung	-	Anschlag-schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper ^{oo}	Ziegel, Beton, Vorsatzschale, Leichtbauwand				Ziegel, Beton	

* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

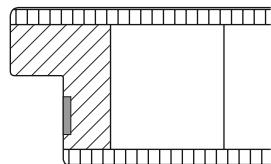
** Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

^{oo} Dokument „Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen“ auf www.dana.at beachten!

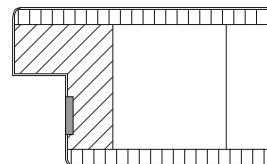
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Kantenausführungen

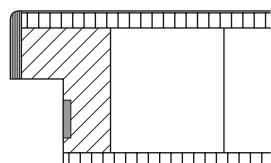
gefälzt



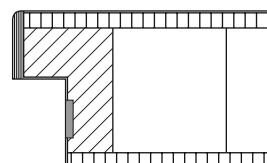
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



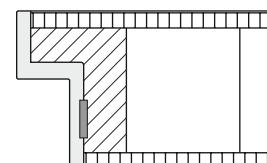
Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS Kante,
Einleimer im Falz sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



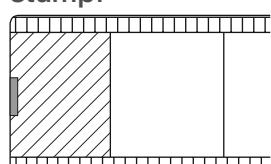
Starkfurnier Kante
mit Furnierkante im Falz,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



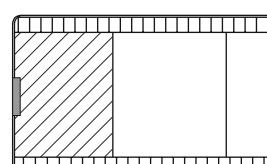
Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

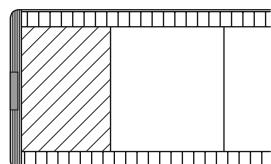
stumpf



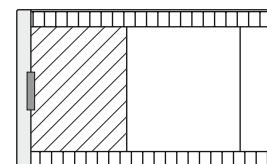
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



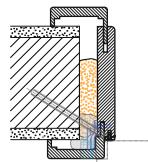
Starkfurnier- oder ABS- Kante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



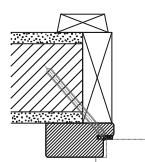
Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

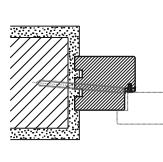
Zargenausführungen



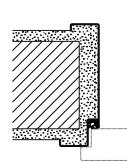
F97m/EI30



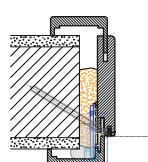
BM45/EI30



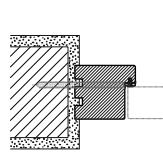
RST75/66/EI30



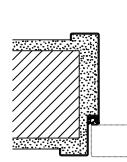
Stahlzarge



F97m/EI30 Modul



RST75/66/EI30 Modul



Stahlzarge stumpf

Bodenanschlussvarianten



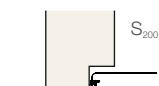
durchgängig



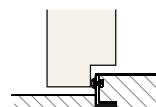
durchgängig mit Höcker-Schwelle



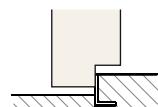
durchgängig mit Absenk-dichtung



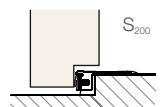
durchgängig mit Staffel und Dichtung



Bodenanschwellen mit Anschlagwinkel und Dichtung



Bodenanschwellen mit Anschlagwinkel ohne Dichtung



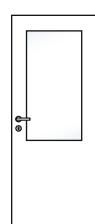
Bodenanschwellen mit Alutrittschiene und Dichtung



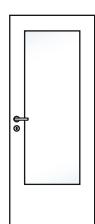
Überschlagsdichtung mit Anschlag

S₂₀₀...eine der so gekennzeichneten Varianten ist erforderlich, wenn Rauchschutzfunktion S₂₀₀ gefordert ist

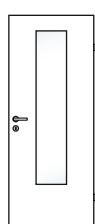
Glasausschnitte



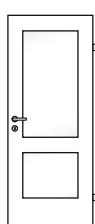
A 1000



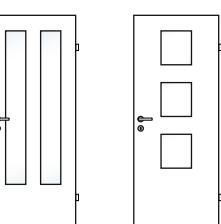
A 1500



M1



beispielhafte Sonderausschnitte eckig



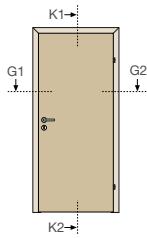
Glasleistenprofil GL 28F



Glasleistenprofil GL 214F

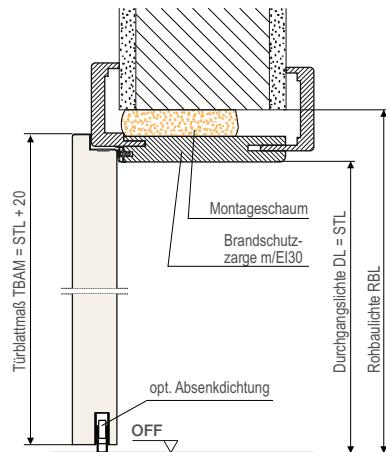
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



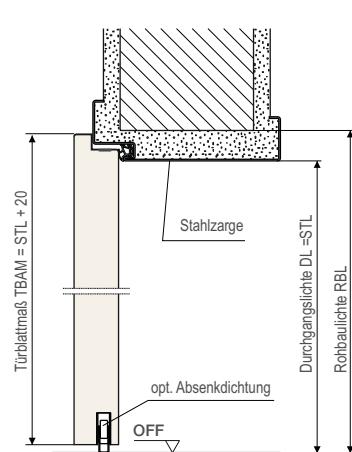
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

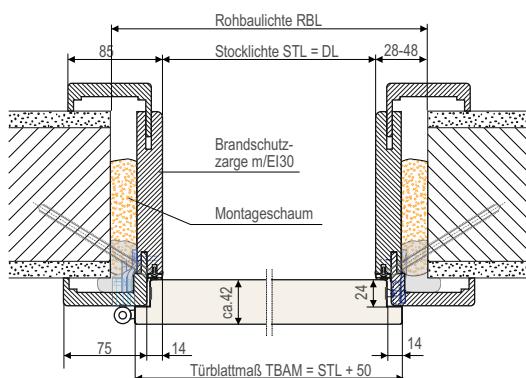


in Stahlzarge

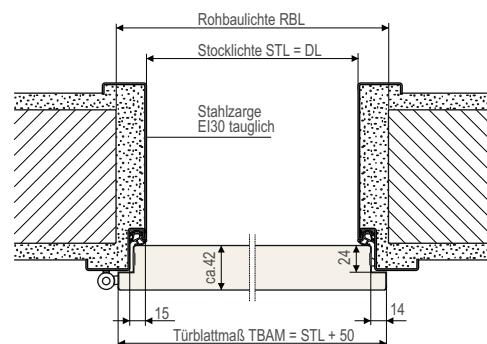
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



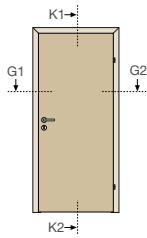
Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)		
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996
	ideal	2048*	926	976
	min.	2038*	906	956
Stocklichte (STL)			906	1006
Durchgangslichte (DL)	ca.42		850	900
Türblattaußenmaß (TBAM)	ca.42		900	950
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	ca.42		1000	1050

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveaunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

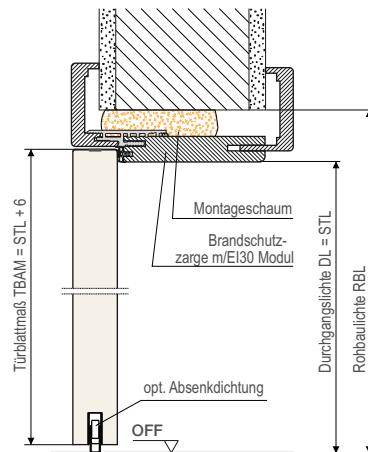
Maßtabellen für 2- flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



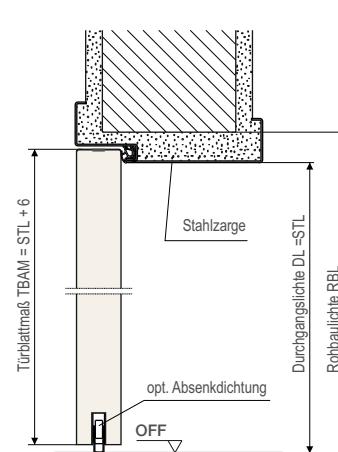
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

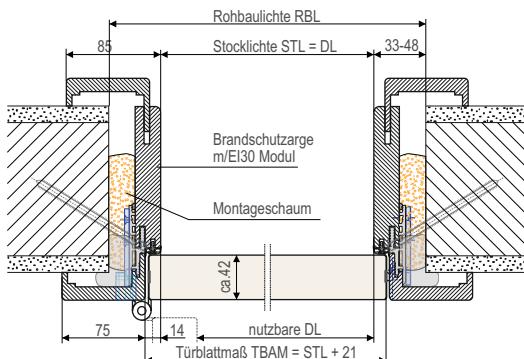


in Stahlzarge

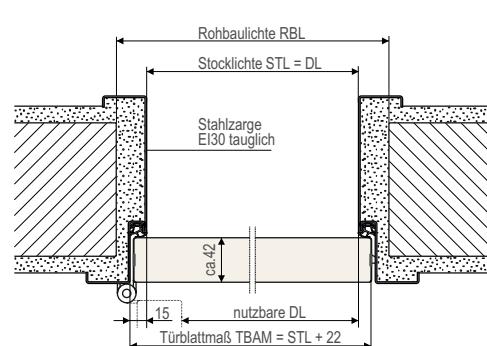
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
		max.	946	996	1046
Rohbaulichte (RBL)	ideal	2056*	938	988	1038
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)		2010*	850	900	950
nutzbare DL° mit Bänder: VX stumpf		2010**	812	862	912
nutzbare DL° mit Bänder: Tectus		2010**	817	867	917
Türblattaußenmaß (TBAM)		2016	871	921	971
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1056*				

° bei 90° Öffnungswinkel

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveaunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Maßtabellen für 2- flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

Türverschlüsse bei Fluchttüren

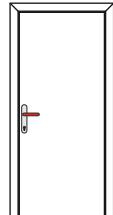
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangsverschlüsse und Panikverschlüsse.

Notausgangsverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituuation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr). Die Anforderungen an ein Notausgangverschlussystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenstückchen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

1- flügelig

Drücker

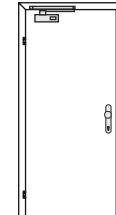


Innenseite

Drücker



Knopf



Aussenseite

Beispielset:

DORMAKABA 127-B, EI30,
ÖN, Rosettengarnitur GEOS
1754FH/D6K/55ZFH mit
Drücker/Drücker, geteilter
Drückerstift 9 mm

Funktionsbeschreibung: Innen

- der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

- bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig

Drücker



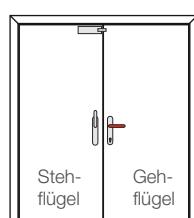
Innenseite

Drücker



Aussenseite

Drücker



Innenseite

Knopf



Aussenseite

Beispielset:

BKS PZA 110 T90, DIN,
DM65 (Hauptschloss
B2321, ohne Wechsel,
Treibriegelschloss,
Schaltschloss, Stangen,
Stangenführungsplatten,
Bodenschließmulde,
Drückergarnitur und
Drehhebel RONDO,
Blindschild, Drückerstifte)

Funktionsbeschreibung: Innen

- der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

Aussen - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen

- der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

- bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

Türverschlüsse bei Fluchttüren

Panikverschlüsse nach EN 1125

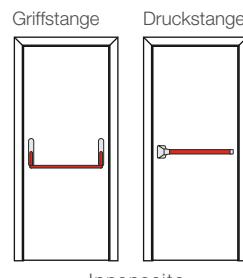
Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlussystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenstücken und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

1- flügelig



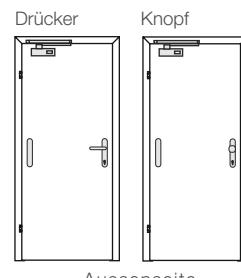
Griffstange



Innenseite

Druckstange

Drücker



Knopf

Aussenseite

Beispielset:

DORMAKABA 127-B, EI30, ÖN,
Panik-Stangengriff,
Kurzschildhalbgarnitur GEOS
1754FH/D51G/62ZFH, Blindschild
komplett ungelocht
5142DUAFH/DIN, Panik-
Drückerstift Art. 9 mm

Funktionsbeschreibung: Innen

- der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

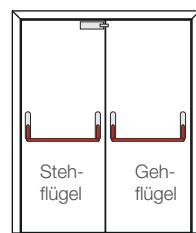
Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

- bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig

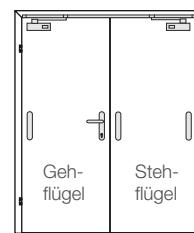


Griffstange



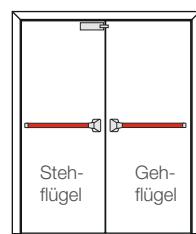
Innenseite

Drücker



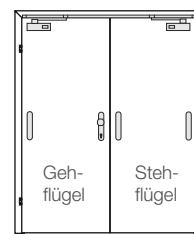
Aussenseite

Druckstange



Innenseite

Knopf



Aussenseite

Beispielset:

BKS PZA 115 T90, DIN, DM65
(Hauptschloss B2321, ohne
Wechsel, Treibriegelschloss,
Schaltschloss, Stangen,
Stangenführungsplatten,
Bodenschließmulde, Stangengriffe
für Geh- und Stehflügel,
Drückerhalb-garnitur RONDO,
Blindschild, Drückerstifte)

Funktionsbeschreibung: Innen

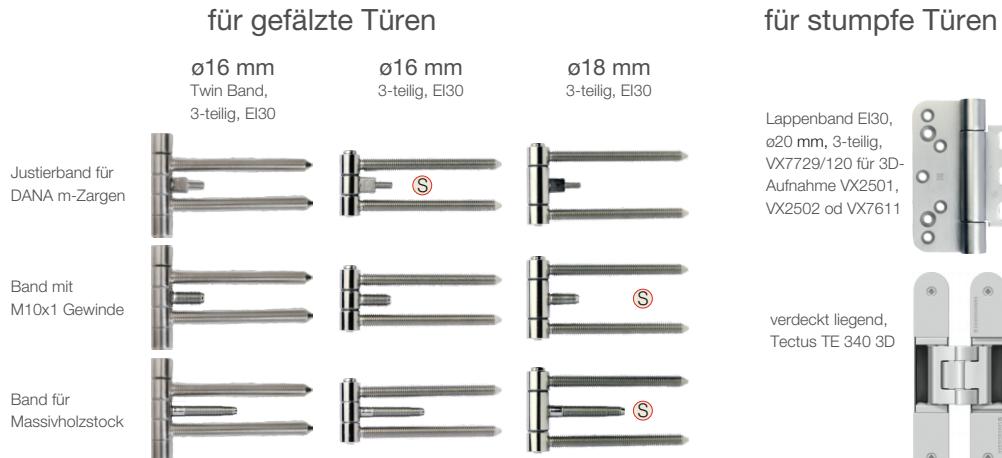
- der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
- der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen

Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel

- bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

Bänder



Ⓐ Standard je Zargenausführung
 Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Brandschutztüren einen Nachweis der Brandschutzauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolge-regelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen.



Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brand-schutz gepr. nach ÖNORM EN 3859 bzw. DIN 18273. In Verbindung mit EH gepr. nach ÖNORM EN 5351

Einstemmschlösser geprüft nach ÖNORM EN 3858
 Schließbleche
 Mehrfachverriegelungsschlösser
 Bandsicherung

Aufschraubzusatzschloß
 Weitwinkelspion
 Namensschall inkl. Spion
 Jewells in thermisch getrennter EI30 Ausführung

Absenkabdichtungen
 Alu-Bodenschiene für
 Niveauunterschied
 mit Dichtung
 Jewells in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at